Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Beschlußprotokoll / Bremische Bürgerschaft, Landtag 13. Wahlperiode: 1.-74. Sitzung. (13/1 - 13/1057), 1991 -1995

24.02.1994 - Beschlußprotokoll 50. Sitzung

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
13. Wahlperiode

Beschlußprotokoll
50. Sitzung
24. 02. 94
Nr. 13/689 — 13/711

Nr. 13/689

Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Maßnahmen im Lande Bremen zum Erhalt der Erdatmosphäre — Bremen und Bremerhaven im „Klimabündnis der Europäischen Städte mit den indigenen Völkern der Regenwälder" —
   Große Anfrage der Fraktionen der SPD, DIE GRÜNEN und der FDP
   vom 26. August 1993
   (Drucksache 13/627)

2. Bericht der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe „Sicherheit von Frauen"
   Mitteilung des Senats vom 7. Dezember 1993
   (Drucksache 13/726)

3. Frauenförderung in der Privatwirtschaft
   Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der FDP
   vom 11. Januar 1994
   (Drucksache 13/806)

4. Drogenhilfeplan 1993
   Mitteilung des Senats vom 8. Februar 1994
   (Drucksache 13/832)

5. Gesetz zur Änderung des Meldegesetzes, des Bremischen Polizeigesetzes und des Gesetzes über die Rechtsetzungsbefugnisse der Gemeinden
   Mitteilung des Senats vom 7. Dezember 1993
   (Drucksache 13/722)

   D a z u

   Änderungsantrag der Fraktion der CDU
   vom 25. Januar 1994
   (Drucksache 13/813)

6. Wahl der Mitglieder der Bundesversammlung

7. Renaturierung der Mittel- und Unterweser und ihre möglichen negativen Folgen auf den Häfenstandort Bremen-Stadt
   Große Anfrage der Fraktion der CDU
   vom 22. Dezember 1993
   (Drucksache 13/793)

   D a z u

   Mitteilung des Senats vom 25. Januar 1994
   (Drucksache 13/816)
   — Aussprache —

8. Zielvorgaben für eine Renaturierung bzw. den Rückbau der Unter- und Mittelweser
   Antrag der Fraktion der CDU
   vom 24. Februar 1994
   (Drucksache 13/842)

Nr. 13/690

Wahl eines stellvertretenden Mitglieds des Staatsgerichtshofs

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt

Matthias S t a u c h

anstelle der zur Vizepräsidentin des Oberlandesgerichts ernannten und damit aus ihrem bisherigen Vetretungsamt ausgeschiedenen Annegret Derleder zum stellvertretenden Mitglied des Staatsgerichtshofs.

Nr. 13/691

Vereidigung eines stellvertretenden Mitglieds des Staatsgerichtshofs

Das nachstehend aufgeführte stellvertretende Mitglied des Staatsgerichtshofs leistet gemäß § 4 Absatz 5 des Gesetzes über den Staatsgerichtshof vor der Bürgerschaft folgenden Eid:

„Ich schwöre, daß ich das mir anvertraute Amt eines stellvertretenden Mitglieds des bremischen Staatsgerichtshofs gewissenhaft und unparteiisch ausüben, die Gesetze und rechtlichen Gewohnheiten nach meinem besten Wissen und Gewissen anwenden und mich jederzeit für die demokratische Staatsform im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen einsetzen werde."

Das stellvertretende Mitglied des Staatsgerichtshofs Herr Matthias Stauch leistet den Eid mit folgenden Worten: „Das schwöre ich, so wahr mir Gott helfe".

Nr. 13/692

Fragestunde

1. Verzögerungen bei der Auszahlung von Bundeserziehungsgeld
   Anfrage der Abgeordneten Annegret Pautzke, Welke und Fraktion der FDP vom 26. Januar 1994

2. Abschiebung von Mitgliedern ausländischer Jugendbanden
   Anfrage der Abgeordneten Borttscheller, Metz, Kudella und Fraktion der CDU vom 26. Januar 1994

3. Stufenweise Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz
   Anfrage der Abgeordneten Silke Striezel, Metz, Kudella und Fraktion der CDU vom 27. Januar 1994

4. Bekämpfung von Bisamratten
   Anfrage der Abgeordneten Buhlert, Welke und Fraktion der FDP vom 1. Februar 1994

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

5. Überprüfung der Abgeordneten und des Senats auf eventuelle Stasimitarbeit
   Anfrage des Abgeordneten Altermann und Gruppe der NK vom 1. Februar 1994

Die Anfrage wird zurückgezogen.

6. Schlachttiertransporte aus Bremen/Bremerhaven in das Ausland
   Anfrage des Abgeordneten Altermann und Gruppe der NK vom 1. Februar 1994

7. Erlaß zur Abfallvermeidung
   Anfrage der Abgeordneten Dr. Elisabeth Hackstein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vom 1. Februar 1994

8. Arbeitszeitverordnung für die Berufsfeuerwehr
   Anfrage der Abgeordneten Bergen, Kudella und Fraktion der CDU vom 2. Februar 1994

9. Rechtsmedizinischer Dienst
   Anfrage der Abgeordneten Dr. Lutz, Kudella und Fraktion der CDU vom 2. Februar 1994

10. Geänderter Schichtplan für die Feuerwehren
    Anfrage der Abgeordneten Bergen, Kudella und Fraktion der CDU vom 2. Februar 1994

11. CO_2-Reduktion im Wohnungsbau
    Anfrage der Abgeordneten Ruffler und Maria Spieker (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vom 4. Februar 1994

12. Energiesparmaßnahmen
    Anfrage der Abgeordneten Ruffler und Maria Spieker (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vom 4. Februar 1994

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von den Antworten des Senats Kenntnis.

13. Energiepaß
    Anfrage der Abgeordneten Ruffler und Maria Spieker (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vom 4. Februar 1994

14. Sozialhilfe und ökologischer Standard
    Anfrage der Abgeordneten Ruffler und Maria Spieker (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vom 4. Februar 1994

15. Einkommensbemessungsgrenzen und Schwangerschaftsabbrüche
    Anfrage der Abgeordneten Maria Spieker, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 4. Februar 1994

16. Linksextremistische Verfassungsfeinde
    Anfrage der Abgeordneten Weidenbach, Marion Blohm und Gruppe der DVU vom 8. Februar 1994

17. „AWO"-Diktat
    Anfrage der Abgeordneten Marion Blohm und Gruppe der DVU vom 8. Februar 1994

18. Blutentnahme/Knochenmarkspende
    Anfrage des Abgeordneten Altermann und Gruppe der NK vom 8. Februar 1994

19. Landesdrogenbeauftragter
    Anfrage der Abgeordneten Roswitha Erlenwein, Kudella und Fraktion der CDU vom 10. Februar 1994

20. Hebammenhilfe-Gebührenverordnung
    Anfrage der Abgeordneten Barbara Noack, Dittbrenner und Fraktion der SPD vom 14. Februar 1994

21. Steuerbereinigungsgesetz
    Anfrage der Abgeordneten Leo, Dittbrenner und Fraktion der SPD vom 14. Februar 1994

22. Verbesserung der Eisenbahnverbindung Bremen und Groningen
Anfrage der Abgeordneten Töpfer, Dittbrenner und Fraktion der SPD vom 17. Februar 1994

23. Containerverlagerung von Bremen nach Rotterdam
Anfrage des Abgeordneten Schramm (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) vom 18. Februar 1994

Diese Anfragen hat der Senat gemäß § 30 Absatz 5 der Geschäftsordnung der Bremischen Bürgerschaft schriftlich beantwortet.

Nr. 13/693

Aktuelle Stunde

Für die Aktuelle Stunde ist von den Fraktionen/Gruppen kein Thema beantragt worden.

Nr. 13/694

Einsetzung eines nichtständigen Ausschusses „Medien"
Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD, der FDP und der CDU vom 26. Januar 1994
(Drucksache 13/822)

Die Bürgerschaft (Landtag) setzt einen nichtständigen Ausschuß „Medien" ein.

Gegenstand der Beratungen des Ausschusses sollen insbesondere sein:

- Entscheidungsgrundlagen der Landesmedienanstalten und -zentralen
- Entwicklung und Ausgestaltung der bundesweiten Zusammenarbeit der Landesmedienanstalten
- gegenwärtig erörterte Änderungen der Rundfunkstaatsverträge, vor allem in Fragen des Jugendschutzes, der Konzentrationskontrolle und der Regeln zur Vielfaltsicherung, der Sponsoring- und Werbebestimmungen sowie der Wahlwerbung durch Parteien
- Lage und Probleme der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten einschließlich der Gemeinschaftsprogramme
- Folgen für die Rundfunkgesetzgebung durch die technische Entwicklung im gesamten Rundfunkbereich (vor allem Digitalisierung, Kompression).

Der Ausschuß besteht aus 7 Mitgliedern und 7 stellvertretenden Mitgliedern.

Der Ausschuß erstattet der Bürgerschaft (Landtag) bis zum 1. August 1995 Bericht.

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt nachstehende Mitglieder und stellvertretende Mitglieder in den Ausschuß:

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Fluß, Manfred (SPD)	Berk, Gerlinde (SPD)
Isola, Horst (SPD)	Fröhlich, Gisela (SPD)
Poppe, Hella (SPD)	Wulff, Barbara (SPD)
Bürger, Klaus (CDU)	Bohling, Lydia (CDU)
Erlenwein, Roswitha (CDU)	Kastendiek, Jörg (CDU)
Dr. Kuhn, Hermann (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	Sailer, Wolfram (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Neujahr, Harald (FDP)	Adamietz, Axel (FDP)

Nr. 13/695

Rundfunkstaatsvertrag zur Verbesserung des Jugendschutzes

Antrag der Fraktion der CDU
vom 31. Januar 1994
(Drucksache 13/825)

Die Bürgerschaft (Landtag) überweist den Antrag zur Beratung und Berichterstattung an den nichtständigen Ausschuß „Medien".

Nr. 13/696

Gesetz zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften

Mitteilung des Senats vom 7. Dezember 1993
(Drucksache 13/723)

D a z u

Änderungsantrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der FDP vom 24. Februar 1994
(Drucksache 13/844)

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt dem Änderungsantrag zu.

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz in der geänderten Fassung in erster und zweiter Lesung.

Nr. 13/697

Studienreform an den Hochschulen des Landes Bremen

Große Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der SPD und der FDP
vom 15. Dezember 1993
(Drucksache 13/789)

D a z u

Mitteilung des Senats vom 25. Januar 1994
(Drucksache 13/815)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

Nr. 13/698

Studienreform

Antrag der Fraktion der CDU
vom 11. Januar 1994
(Drucksache 13/805)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

Nr. 13/699

Studium und Lehre

Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der FDP
vom 22. Februar 1994
(Drucksache 13/840)

1. Die derzeitige Situation an den Hochschulen ist gekennzeichnet durch weiter steigende Studentenzahlen, überfüllte Lehrveranstaltungen, die ständige Verschlechterung der Betreuungsrelation, Engpässe in Labors, unzulängliche Literaturversorgung, Überforderung und Unzufriedenheit vieler Hochschul-

angehöriger sowie unzureichende soziale Absicherung vieler Studierenden. Bisherige Erwartungen, der Bund werde zusätzliche Mittel zur Verbesserung der Situation an den Hochschulen bereitstellen, haben sich nicht erfüllt.

2. Die Bürgerschaft (Landtag) erwartet daher, daß der Senat sich beim Bund einsetzen wird für
   - die räumliche Erweiterung der Hochschulen und die Verbesserung der apparativen Ausstattung nach dem Hochschulbauförderungsgesetz,
   - die bedarfsgerechte Anpassung der Bafög-Sätze und Freibeträge,
   - die Bereitstellung von Forschungsmitteln in angemessener Höhe.
3. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf,
   a) das im Mai 1991 beschlossene Senatsprogramm zum Ausbau von Hochschulen und Forschung sowie die im Rahmen des Investitionssonderprogramms für den Ausbau der wissenschaftlichen Infrastruktur vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen,
   b) bis zum Oktober 1994 ein Programm zur Effizienzsteigerung in der Lehre aufzulegen, in dessen Rahmen den Hochschulen Mittel zur Unterstützung und Erweiterung ihrer vielfältigen Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre bereit gestellt werden,
   c) die Voraussetzung zu schaffen, daß das Kriterium der Lehrbefähigung bei Berufungsentscheidungen zwingend berücksichtigt wird.
4. Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat ferner auf, den Hochschulen der Freien Hansestadt Bremen nicht nur bei der Verwaltung des Globalhaushaltes mehr Eigenständigkeit zu verleihen, sondern die Eigenständigkeit der Hochschulen auch im Bereich der Personalverwaltung zu stärken.
5. Die Bürgerschaft (Landtag) erwartet außerdem, daß der Senat die Hochschulen auffordert,
   - die Studienberatung zu verbessern und auszubauen,
   - das Lehrangebot auf prüfungsrelevante Stoffe zu konzentrieren,
   - rationellere Prüfungsverfahren einzuführen, ohne daß Qualitätseinbußen die Folge sind,
   - eine verbindlichere Strukturierung der Lehrveranstaltungsplanung vorzunehmen,
   - die Ausschöpfung vorhandener Lehrkapazität zu verbessern,
   - die Entwicklung neuer Studienangebote im grundständigen Studium wie im graduierten und weiterbildenden Studium voranzutreiben,

   damit die Studiengänge in der Regelstudienzeit bewältigt werden können. Dabei sind die überregional geltenden Bestimmungen für die Hochschulprüfungsordnungen sowie die mit der Hochschulrektorenkonferenz noch festzusetzenden Eckwerte einzubeziehen. Die Erfahrungen der Hochschulen sind in Lehrberichten zu dokumentieren.
6. Die Bürgerschaft (Landtag) geht davon aus, daß bei angemessener Gestaltung der inneren und äußeren Rahmenbedingungen die überwiegende Mehrheit der Studierenden ihr Studium in angemessener Zeit erfolgreich beendet.
7. Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt daher die gegenwärtigen Sanktionsdrohungen gegenüber der Studentenschaft (z. B. Straf-Studiengebühren, Zwangsexmatrikulationen, zusätzliche Bafög-Kontrollen) ab, da sie an den Ursachen vorbeigehen und die notwendigen gemeinsamen Anstrengungen für Ausbau und Modernisierung des Studiums gefährden.

Nr. 13/700

Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses zur Aufklärung von Mißständen in der Personalbesetzung von Eigen- und Beteiligungsgesellschaften des Landes Bremen und der Stadtgemeinde Bremerhaven

Antrag der Fraktion der CDU
vom 14. Februar 1994
(Drucksache 13/834)

D a z u

Änderungsantrag der Gruppe der NK
vom 17. Februar 1994
(Drucksache 13/839)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Änderungsantrag ab.

Die Bürgerschaft (Landtag) setzt einen aus sieben Mitgliedern und sieben stellvertretenden Mitgliedern bestehenden parlamentarischen Untersuchungsausschuß ein mit dem Auftrag, bezogen auf den Zeitraum seit 1991 (Beginn der 13. Legislaturperiode) Mißstände im Zusammenhang mit der Besetzung von herausgehobenen Positionen in Eigen- und Beteiligungsgesellschaften des Landes Bremen und der Stadtgemeinde Bremerhaven — Einstellungen und Vertragsbeendigungen — im Rahmen der verfassungsrechtlichen Zuständigkeiten des Landes zu untersuchen und der Bürgerschaft Bericht zu erstatten.

Dabei sind hinsichtlich

1. der Ausübung der Kommunalaufsicht durch den Senat über die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung der Seestadt Bremerhaven und
2. der Funktion des Senats oder von Mitgliedern des Senats als Vertreter des Allein- oder Mehrheitengesellschafters staatlicher Kapitalgesellschaften

insbesondere die nachfolgenden Sachverhalte zu klären:

— Einflußnahme von Mitgliedern der Organe der Seestadt Bremerhaven (§ 5 Stadtverfassung) auf die Einstellung und Entlassung von Beschäftigten auf herausgehobenen Positionen — einschließlich Geschäftsführern — der staatlichen beziehungsweise kommunalen Eigen- und Beteiligungsgesellschaften Fischereihafen Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bremerhaven (FBEG), Arbeitsförderungszentrum des Landes Bremen (AFZ), Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven GmbH (StäWog) und Stadthalle Bremerhaven Veranstaltungs- und Messegesellschaft mbH,

— Einflußnahme von Mitgliedern der Organe der Seestadt Bremerhaven auf die Entscheidungen der Organe der staatlichen beziehungsweise kommunalen Eigen- und Beteiligungsgesellschaften Fischereihafen Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bremerhaven (FBEG), Arbeitsförderungszentrum des Landes Bremen GmbH (AFZ), Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven GmbH (StädWog) und Stadthalle Bremerhaven Veranstaltungs- und Messegesellschaft mbH hinsichtlich der Einstellung und Entlassung von Beschäftigten auf herausgehobenen Positionen — einschließlich Geschäftsführern,

— Zusammenwirken von Mitgliedern der Organe der Seestadt Bremerhaven und von Mitgliedern von Verfassungsorganen des Landes Bremen hinsichtlich der Einstellung und Entlassung von Beschäftigten auf herausgehobenen Positionen — einschließlich Geschäftsführern — der staatlichen beziehungsweise kommunalen Eigen- und Beteiligungsgesellschaften Fischereihafen Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bremerhaven (FBEG), Arbeitsförderungszentrum des Landes Bremen (AFZ), Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven GmbH (StädWog) und Stadthalle Bremerhaven Veranstaltungs- und Messegesellschaft mbH sowie deren diesbezüglichen innerbetrieblichen Entscheidungen.

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt die nachstehend aufgeführten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder in den Untersuchungsausschuß.

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Isola, Horst (SPD)	Berk, Gerlinde (SPD)
Marken, Marlies (SPD)	Jansen, Helga (SPD)
Töpfer, Wilfried (SPD)	Wenke, Heinz (SPD)
Niederbremer, Günter (CDU)	Bergen, Ralf (CDU)
Röwekamp, Thomas (CDU)	Motschmann, Elisabeth (CDU)
Mützelburg, Dieter (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)	Linnert, Karoline (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
Neujahr, Harald (FDP)	Heise, Rudolf (FDP)

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt den Abgeordneten *Günter Niederbremer* zum Vorsitzenden sowie den Abgeordneten *Wilfried Töpfer* zum stellvertretenden Vorsitzenden des Untersuchungsausschusses.

Nr. 13/701

Wahl eines Mitglieds der staatlichen Finanzdeputation

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt den Abgeordneten

Christian W e b e r

anstelle des aus der Deputation ausgeschiedenen Axel Weber zum Mitglied der staatlichen Finanzdeputation.

Nr. 13/702

Absage an Anti-Rechts-Kampagne

Antrag (Entschließung) der Gruppe der DVU
vom 28. Januar 1994
(Drucksache 13/824)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Entschließungsantrag ab.

Nr. 13/703

Kinderbanden in Bremen

Antrag der Gruppe der NK
vom 1. Februar 1994
(Drucksache 13/826)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

Nr. 13/704

Bericht des Petitionsausschusses Nr. 35
vom 1. Februar 1994

(Drucksache 13/827)

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt die Behandlung der Petitionen wie vom Ausschuß empfohlen.

Nr. 13/705

Bericht des Petitionsausschusses Nr. 36
vom 15. Februar 1994

(Drucksache 13/838)

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt die Behandlung der Petitionen wie vom Ausschuß empfohlen.

Nr. 13/706

Verbesserung der sozialen Situation von Opfern des Menschenhandels

Antrag der Fraktion der CDU
vom 4. Februar 1994
(Drucksache 13/828)

Die Bürgerschaft (Landtag) überweist den Antrag zur Beratung und Berichterstattung an den Ausschuß „Förderung der Gleichberechtigung der Frau im Lande Bremen".

Nr. 13/707

Für Wertgebundenheit von Erziehung und Bildung

Antrag der Gruppe der DVU
vom 8. Februar 1994
(Drucksache 13/829)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

Nr. 13/708

Sprachschutzgesetz

Antrag der Gruppe der DVU
vom 8. Februar 1994
(Drucksache 13/830)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

Nr. 13/709

Für nationales Selbstbewußtsein

Antrag (Entschließung) der Gruppe der DVU
vom 8. Februar 1994
(Drucksache 13/831)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Entschließungsantrag ab.

Nr. 13/710

Wahl eines Mitglieds der staatlichen Deputation für Bildung

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt zum 1. März 1994

Giesela F r e i t a g

anstelle des aus der Deputation ausgeschiedenen Abgeordneten Christian Weber zum Mitglied der staatlichen Deputation für Bildung.

Nr. 13/711

Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Innere Sicherheit in Bremen
   Große Anfrage der Fraktionen der FDP, der SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN
   vom 13. Dezember 1993
   (Drucksache 13/787)

   D a z u

   Mitteilung des Senats vom 22. Februar 1994
   (Drucksache 13/841)

2. Aufgabenüberprüfungen bei der Polizei
   Große Anfrage der Fraktion der CDU
   vom 17. Dezember 1993
   (Drucksache 13/792)

   D a z u

   Mitteilung des Senats vom 18. Januar 1994
   (Drucksache 13/810)

3. Kulturstiftung der Freien Hansestadt Bremen
   Antrag der Fraktionen der FDP, der SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN
   vom 15. Februar 1994
   (Drucksache 13/836)

Druck: Hans Krohn, Bremen